

Bibliographien und Archivhinweise ist ein grundlegendes und für die Klosterforschung unentbehrliches Kompendium entstanden.

Helmut Flachenecker

Gerrit VANDEN BOSCH, *Monasticon van Zwartzusters-Augustijnen in België* (Bibliografische Inleiding tot de Belgische Kloostergeschiedenis vóór 1796, 18) Brussel 1998, Algemeen Rijksarchief, 430 S., keine ISBN, BEF 950. – Die *sorores nigrae* waren Tertiärinnen vom hl. Augustin und besonders in Belgien, Nordfrankreich und Holland verbreitet. Sie besitzen ihre Ursprünge in der Semireligiosen- bzw. Beginnenbewegung des Spät-MA mit ihrem Lebensideal, als *pauperes Christi* vorbildhaft in der Welt wirken zu wollen. Mit der ‚Verklosterung‘ nahmen diese Frauengemeinschaften die Augustinerregel an. Nach einer Einleitung in die Ordensgeschichte wird jede Niederlassung nach einem strengen Schema abgehandelt, das sich lediglich in Nuancen von den vorangegangenen Bänden der Reihe abhebt: Bezeichnung des Klosters – Historisch-politisch-kirchliche Lage – Historische Übersicht – Liste der Oberinnen – Quellen (ungedruckte und gedruckte) – Literatur (Nachschlagewerke, Monographien, Artikel, Hinweise in Stadtgeschichten). Am ausführlichsten sind dabei die Quellenbeschreibungen, welche für weitere Forschungen ein unerlässliches Fundament legen. Von den vorgestellten 23 Niederlassungen sind ma. Ursprungs Aalst (1475); Antwerpen (1345); Bergen (Mons) (1483); Brügge (ca. 1356); Brüssel (ca. 1348); Dendermonde (1491); Diksmuide (1479); Doornik (Tournai) (1361); Gent (ca. 1363); Ieper (Ypern) (ca. 1402); Löwen (1438); Lier (1395); Ronse (1492); Veurne (ca. 1461). In insgesamt vier Phasen – 1345–1453, 1459–1530, 1613–1682, 1820–1857 – sind die Klöster gegründet worden, elf von ihnen bestehen heute noch. Jede Niederlassung unterstand der Kontroll- und Visitationsgewalt des Diözesanbischofs.

Helmut Flachenecker

Raymond VAN UYTVEN, *Studies over Brabantse Kloostergeschiedenis* (Bibliografische Inleiding tot de Belgische Kloostergeschiedenis vóór 1796, 27) Brussel 1999, Algemeen Rijksarchief, V u. 238 S., keine ISBN, BEF 540. – Der vorliegende Band umfaßt sieben Aussätze des Autors aus den Jahren 1956–1973 zu Aspekten der Geschichte der Klöster in den Grenzen des alten Herzogtums Brabant, die hier in einem Nachdruck angeboten werden. Zwei Abhandlungen beschäftigen sich mit dem Augustinerkloster in Löwen, vornehmlich mit dessen Besitzgeschichte. Ein kleinerer Beitrag hat die Klostergründungspolitik Gottfrieds I. von Brabant [= Gottfried VI., Herzog von Niederlothringen] (1095–1139) aus dem Hause Löwen zum Thema. Sein Ausgreifen in den wallonischen Teil von Brabant gelang durch beanspruchte Vogteirechte über mehrere Abteien. Ausführlich wird sodann das Nebeneinander von weltlicher Obrigkeit und Klerus in Brabant im ausgehenden MA beleuchtet.

Helmut Flachenecker

Klaus GREWE, *Großbritannien: England – Schottland – Wales*. Ein Führer zu bau- u. technikgeschichtlichen Denkmälern aus Antike und Mittelalter, Stuttgart 1999, Theiss, 192 S., 110 Abb., Karten, ISBN 3-8062-1451-4, DEM 68. – Der populärwissenschaftliche Führer mit dem Schwerpunkt auf dem MA kann auch dem wissenschaftlich interessierten Leser neue Einsichten bieten: Der Wert der Studie liegt aber eher in der Auswahl der Monumente und im Literaturver-